



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Am Geographischen Institut der Georg-August-Universität Göttingen ist zum 01.10.2019 die Stelle einer/eines

wissenschaftlichen Mitarbeiterin / wissenschaftlichen Mitarbeiters (w/m/d)

mit 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (zzt. 19,9 Stunden/Woche) befristet für die Dauer von 2 Jahren zu besetzen. Die Entgeltzahlung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13 TV-L**.

Ihre Aufgaben

Die Aufgabe besteht in der wissenschaftlichen und didaktischen Bearbeitung des Projekts „**Landschaftsgeschichte und Bodengenese im Wallis**“ im Rahmen unseres Konzepts der forschungsorientierten Lehre. Dabei sind sowohl die wissenschaftlichen Grundlagen als auch Lehrmaterialien und Arbeitsanleitungen für entsprechende Geländekurse zu erarbeiten.

Als Archive der Landschaftsgeschichte werden Moränen, Böden und Hangsedimente genutzt. Eine zentrale Frage zur Bodengenese ist die Rolle des Staubeintrags in Abhängigkeit vom Relief. Die Böden sind hinsichtlich ihrer Profilmorphologie, Textur sowie bodenchemischen Parameter zu analysieren und mikromorphologisch zu charakterisieren. Unterschiedliche Staubbeeinflussung der Böden ist mittels Textur und geochemischer Charakteristika nachzuweisen.

Die Ergebnisse sind in Lehrmaterialien aufzubereiten. Die Lehrverpflichtung richtet sich nach den Vorschriften der LVVO. Im Rahmen der Lehrverpflichtung von voraussichtlich 2 SWS sind Konzept und Material jeweils im Sommersemester Praxistests zu unterziehen.

Ihr Profil

- Sie verfügen über einen überdurchschnittlichen MSc- oder Diplom-Abschluss einer wissenschaftlichen Hochschule in Geographie oder einem eng verwandten Fach.
- Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf der Nutzung terrestrischer Archive zur Rekonstruktion der Landschaftsgeschichte. Sie sind mit bodenkundlichen Gelände- und Labormethoden vertraut.
- Sie beherrschen Deutsch und Englisch fließend in Wort und Schrift.
- Sie haben Freude am Umgang mit Studierenden sowie Interesse an der Herstellung und Interpretation von Bodendünnschliffen.
- Lehrerfahrung ist von Vorteil.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **20.07.2019** in einem einzigen pdf per E-Mail erbeten an:

Frau Prof. Dr. D. Sauer, daniela.sauer@geo.uni-goettingen.de

Für Fragen steht Ihnen Frau Prof. Dr. D. Sauer telefonisch unter der Nummer **0551-398011** zur Verfügung.



Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt.

Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie im Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO): <https://www.uni-goettingen.de/hinweisdsavo>